

PESMES 2023

im französischen Jura



Servus zusammen,

neues Jahr neues Glück oder so ähnlich. Als wir 2018 aufgrund gesundheitlicher Probleme unsere Tour Route de Grandes Alpes mit Udo vorzeitig abbrechen mussten sind wir über das frz. Jura mit dem Fluss Doubs zurück gefahren und haben dort noch 2 Tage Rekonvaleszenzzeit in der tiefsten Pampa eingelegt.

Mir war zwischenzeitlich eingefallen das ich Anfang der 90er des vorigen Jahrhunderts schon mal in der Ecke war.

Meine Firma, das damals größte Importhaus in D für Molkereiprodukte und Feinkäse, veranstalte in Absprache mit dem Hersteller des Comte Bergkäses ein Preisausschreiben für unsere Kunden, das als Gewinn einen mehrtägigen Aufenthalt in Poligny der Hauptstadt des Comte Bergkäses im Franche Comte, vorsah. Ich musste als zuständiger Gebietsverkaufsleiter mit, sollte aber gestehen das das damals für mich eher ein „Durfte“ war.

Auf alle Fälle habe ich mich jetzt, rund 30 Jahre später an die wunderschöne Landschaft erinnert und wir beschlossen eine Woche Motorrad Urlaub dort zu verbringen.





Auf los gehts los...



Wir sind an einem Sonntag morgen Anfang September, man erkennt es an den tiefstehenden Schatten vom Sonnenlicht, sehr früh vom Allgäu aus gestartet, hatten ja doch rund 550 km vor uns.

Ich hatte eine Anfahrt quer durch den südlichen schwarzen Wald, an Basel vorbei und danach teilweise Autobahn in Frankreich bis Pesmes geplant, das etwa mittig zwischen Besancon und Dijon liegt. Das französische Jura erstreckt sich von Schweizer Seite aus gesehen etwa von Bern bis Genf, aber halt in Frankreich.

Lediglich mein Eigensinn hatte dazu geführt das ich im Raum Basel nicht die Landstraße genommen hab die das Navi mich leiten wollte sondern, schlau wie ich bin, auf die Autobahn nach Karlsruhe wechselte. Die nächste Abfahrt ist meine! Dumm nur das die erst nach ca 20 km in Höhe Muhlhouse kam, so das wir einen vermeidbaren Umweg einlegen mussten.

Wer unsere Berichte über das Elsass gelesen hat weiß, dass ich gern in Muhlhouse bin, aber...



Der Parkplatz unserer Ladies für die nächste Woche



Dasselbe bei Nacht, schee



und das dazu gehörige Haus, unser Domizil



Pesmes vom Fluss Ognon aus gesehen, mit der Burg



Da wir an einem Sonntag angereist sind und die beiden Restaurants in Pesmes die meiste Zeit zu hatten, waren unsere Vermieter so nett und hatten uns ein „kleines“ Abendessen bereit gestellt. Soll noch einer sagen die Franzmänner wären arrogant oder Deutsch feindlich...



Ich könnte drin baden, werde Veganer nie verstehen...



Pesmes, das Schloss und die Kühe die die gute Milch für den Comte bereit stellen.



Geile Ecke hi, hi, hi



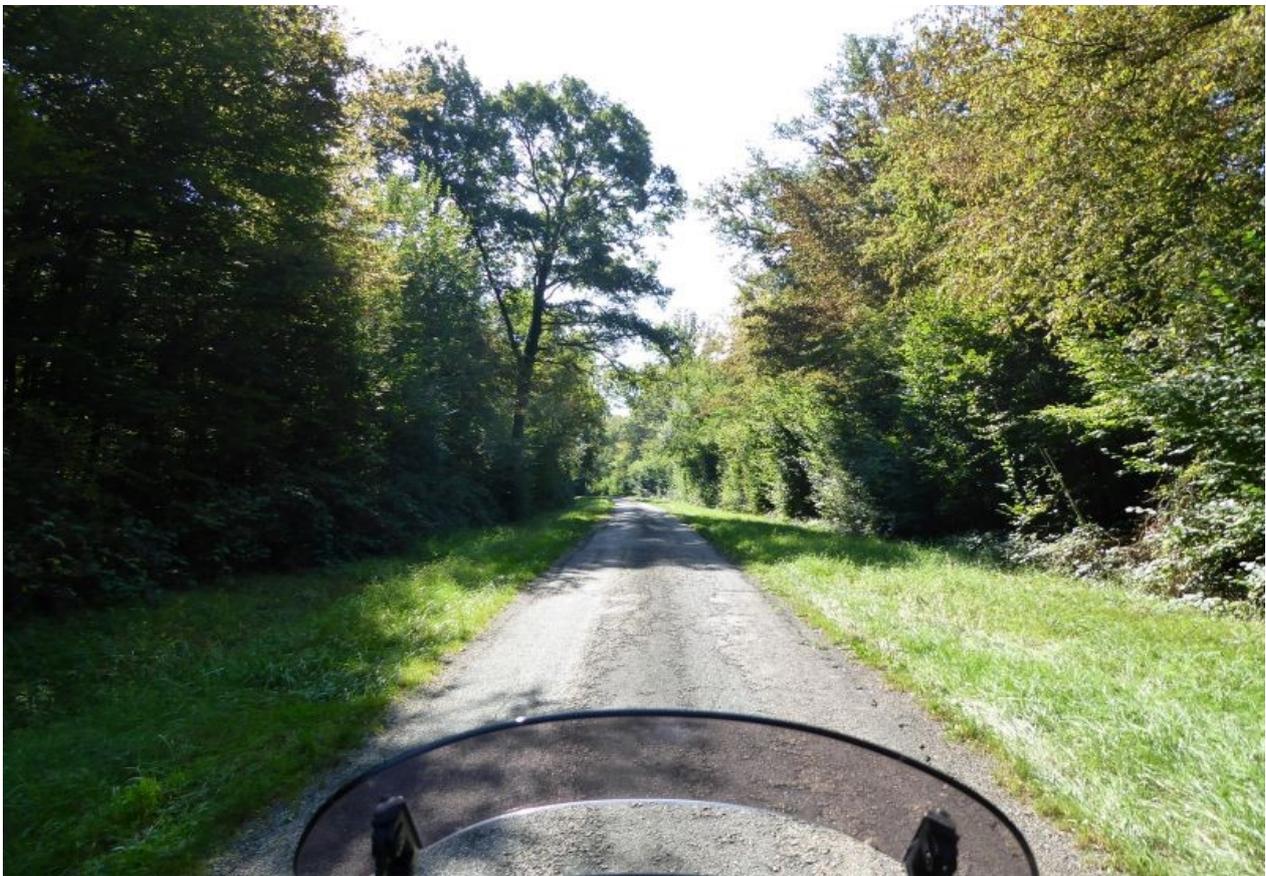
Genauso interessant



so isses wenn man ein Bild machen möchte und von seinem Goldstück dabei erwischt wird hi, hi, hi



Auf dem Weg nach Baume-les-Messieurs



wirds manchmal ganz schön eng



dafür wird man mit dieser Landschaft verwöhnt...



Der Blick von einem Aussichtspunkt auf das Tal der Seille, einem kleinen Nebenfluss des Doubs. Nachfolgende Bilder sind Impressionen von diesem Ausflug in das südliche Jura, wobei dies jeder Ausflug für uns war, da wir etwas nördlicher gewohnt hatten.





 Pays de Courbet
- SOURCE DE LA LOUE

suivre PONTARLIER



wunderschöne Strecken, Kurven und Landschaften



hoffe der Elektriker blickt noch durch, wobei das hier noch harmlos ist im Vergleich zu der Freiluft Verdrahtung die wir auf Mallorca gesehen hatten





Poligny, der Marktplatz im Herzen der Stadt.

Das Hotel in dem ich damals gewohnt hatte steht noch, aber in einem erbärmlichen Zustand



Schmatzigutifeini...



auf der Rückfahrt in Besancon





Besancon, die Zitadelle



ohne Kommentar, dafür nachfolgend einige Gourmet Impressionen



RESTAURANT
GROTTES

RESTAURANT
GROTTES

me-les-Messieurs

tél. fax : 03 84 48 23 15

www.pest...





Leben wie Gott in Frankreich





In Likör eingelegte Kirschen, wo ist die nächste Badewanne?



Dole, die Hauptstadt des frz. Jura



und wir hatten einen vom Gault Millau ausgezeichneten Fresstempel gefunden. Preislich ok und eine Qualität der Speisen, formidable...



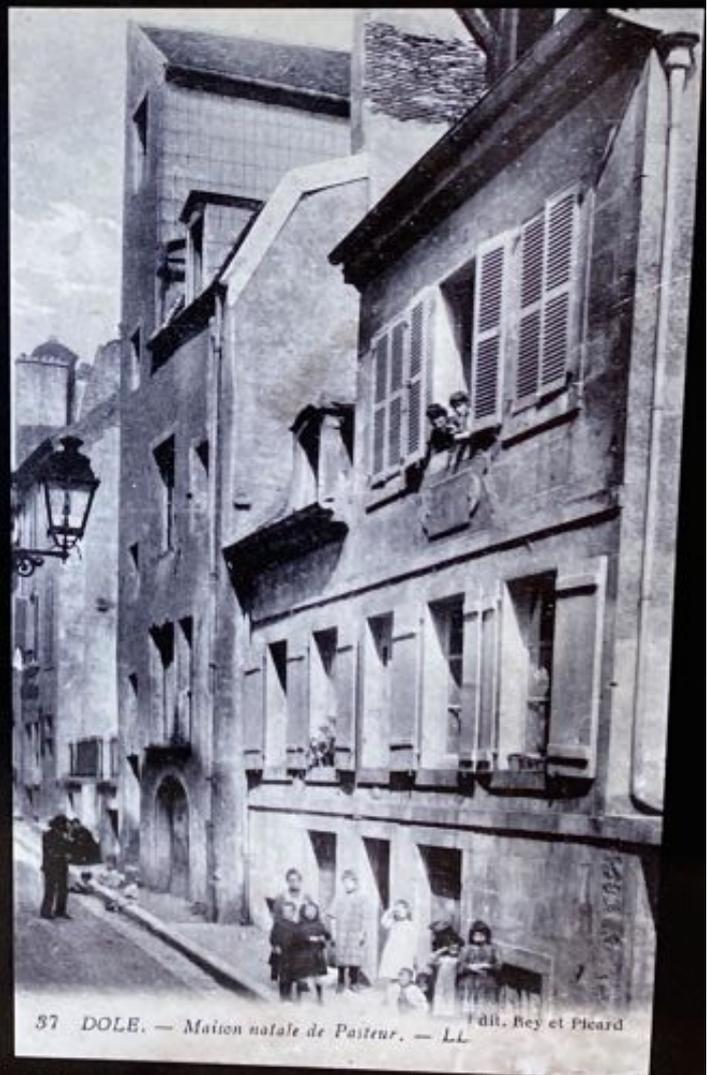
Je älter ich werde, desto anspruchsvoller werde ich auch, aber wer kann bei so genial präsentierten Speisen schon nein sagen?

Les Pasteur à Dole

Louis Pasteur est né dans cette maison le 27 décembre 1822.
Soixante-et-un ans plus tard, le 14 juillet 1883, il inaugure la plaque apposée sur la façade portant l'inscription «Ici est né Louis Pasteur le 27 décembre 1822».

Son père, Jean-Joseph Pasteur, originaire de Salins les Bains (Jura) a appris le métier de tanneur corroyeur. Après sa libération de la Grande Armée de Napoléon 1er, Jean-Joseph Pasteur se marie avec Jeanne-Etiennette Roqui.

Grâce à un prêt accordé par son oncle, il s'établit à Dole en 1816 comme marchand tanneur. La famille Pasteur quittera Dole au printemps 1825 pour Marnoz près de Salins, avant de s'installer en 1830 à Arbois, dans une tannerie dont Jean-Joseph devient propriétaire.



Maison natale. Carte Postale, Collection privée, vers 1910

Die weltweit bekannteste Familie aus Dole, denke jeder kennt den Begriff Pasteurisieren der von Louis Pasteur stammt.



Im Frühjahr läuft da das Wasser runter wenn der Schnee schmilzt





petit Venice in Dole



Gut das die Räder festgeschraubt sind...



Ist schon eine Weile her das wir am Grand Ballon Pause gemacht haben und uns eine von diesen traumhaften Tarte Myrtille gönnten. Klaro das wir dies diesmal auf der Rückfahrt nach Haguenau, wo ich einen Zwischenstopp eingeplant hatte, nicht entgehen ließen.

NIE WIEDER!!!

Den genauen Preis weiß ich leider nicht mehr, aber über 20 Euro für zwei Tassen Kaffee und zwei Stück Kuchen???

Die spinnen die Franzosen!

Zumindest diese Ausbeuter am Grand Ballon.



Unser Hotel in Haguenau, ich hatte eine zusätzliche Übernachtung eingeplant, da uns zuhause diverse französische Spezialitäten ausgehen...



und wie praktisch, keine 50 m gegenüber eine empfehlenswerte Pizzeria



Und mit dieser Aufnahme der Kirche in Dole endet der Bericht aus dem französischen Jura. Wie immer war die Zeit viel zu kurz, aber da man ja bekanntlich aufhören soll wenn es am schönsten ist...

Wer sich fragt was das Bild auf der Titelseite bedeutet, hier die Auflösung.

Wir haben sowas vor Jahren mal in Nimes gesehen, da hatten sie einen Weg der Krokodile für die Touris angelegt der, wenn man ihm gefolgt ist, an allen bekannten Sehenswürdigkeiten vorbei geht. Und so auch hier in Dole, der Weg der Katze.

Wer etwas mehr über Dole wissen möchte, [dem empfehle ich das da.](#)

Wünsche allen die dies lesen ein langes und erfülltes Leben,
Bernd